

T-114/07 "22. Internationale Konferenz zur Geschichte der Kartographie in Bern"

Hans-Uli Feldmann, swisstopo

CHF 10'000.-

Vom 8. bis 13. Juli 2007 fand in Bern die 22. Internationale Konferenz zur Geschichte der Kartographie statt. Sie ist die bedeutendste internationale wissenschaftliche Konferenz, die umfassend der Geschichte der Kartographie und der Karten gewidmet ist. Die Konferenz fördert die weltweite Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern aller Disziplinen, Kuratoren, Sammlern, Händlern und Institutionen durch illustrierte Vorträge, Präsentationen, Ausstellungen. Jede Konferenz wird durch namhafte Bildungs- und Kulturinstitutionen unterstützt. Die Konferenz findet alle zwei Jahre statt und wird von einem lokalen Komitee in Zusammenarbeit mit *Imago Mundi Ltd* organisiert. Erstmals seit Beginn der Konferenzreihe im Jahr 1964 war die Schweiz Gastgeberland. Ihrer mehrsprachigen Kultur verpflichtet, waren neben dem Englischen auch Deutsch und Französisch Konferenzsprachen. Insgesamt nahmen 270 Teilnehmende sowie 36 Begleitpersonen aus 38 verschiedenen Ländern teil, was einen neuen Konferenzrekord bedeutet.

Die organisierende Arbeitsgruppe für Kartengeschichte der Schweizerischen Gesellschaft für Kartografie, zusammen mit dem Redaktionsteam der Fachzeitschrift *Cartographica Helvetica*, wurde unterstützt von swisstopo, dem Geographischen Institut der Universität Bern, dem Institut für Kartografie der ETH Zürich und *The cogito foundation*.

Nebst den über 60 Vorträgen und einer viertägigen Posterausstellung mit 40 Präsentationen wurden verschiedene Ausstellungsbesuche angeboten: im Staatsarchiv Bern, das unter anderem die Papierrestauration sowie die Archivierung von grossformatigen Plänen zeigte und zudem eine kleine Ausstellung mit den schönsten kartografischen Archivalien des Staatsarchivs speziell für diese Konferenz zusammengestellt hatte; der Schauenburg-Sammlung in der Burger- und der Universitätsbibliothek Bern sowie im Schweizerischen Alpen Museum und im Bundesamt für Metrologie METAS in Wabern. Die Stiftsbibliothek St.Gallen, die im Anschluss an die Konferenz besucht wurde, hat einen sehr schönen Katalog speziell für die ICHC2007 produziert.

Die Konferenz behandelte umfassend vier Themen:

1. Kartographische Geländedarstellung

Mit Fragestellungen wie: Lässt sich bereits eine Geschichte der Kartographie des Meeresbodens schreiben? Wie haben Topographen und Kartographen die Geländedarstellung gemeistert? Welche Eigenheiten haben sich bei der Hochgebirgsdarstellung herausgebildet?

2. Karten und Tourismus

Wie hat der Tourismus die Kartierung und den Kartenhandel beeinflusst? Sind Muster der Kartennutzung erkennbar, die durch Reiseveranstalter des 19. und 20. Jahrhunderts angeregt wurden? Ab wann und wie wurden überhaupt touristische Karten als Massenprodukt verbreitet? Wie war es kommerziell möglich, Karten von Gebieten herzustellen, die für die meisten Menschen unerreichbar waren?

3. Sprachen und Karten

Wie gingen Kartenmacher mit Übersetzern und Übersetzungen um? Zeigen ihre Karten, die sie für verschiedene Nutzergruppen oder Länder hergestellt haben, dieselben geographischen Bezeichnungen? Wann werden Exonyme, wann Endonyme benutzt? Wurden Verlage durch die Sprachenpolitik eines Landes unter Druck gesetzt? Welche Probleme stellten sich insbesondere in mehrsprachigen Ländern? Kennen wir überhaupt die «Sprache» alter Karten?

4. Zeit als vierte Dimension in der Kartographie

Wann begannen Karten unsere dynamische Umwelt und nicht ein idealisiertes oder statisches Bild darzustellen? Lautet die Antwort anders, wenn wir an mittelalterliche oder so genannte thematische Karten denken? Wie lange waren Karten in Gebrauch, bis sie ersetzt wurden? Wie sieht es mit Kartenwerken aus, deren Herstellung Jahrzehnte dauerte?

Über die Konferenz wurde ein umfangreicher Tagungsband hergestellt. Darin sind sämtliche Zusammenfassungen der Vorträge und der Posters in Englisch, Deutsch und Französisch sowie die Beschreibungen der Ausstellungen publiziert. Auf der Konferenz-Webseite www.ichc2007.ch ist neben einer online-Version des Tagungsbandes noch eine über 1000 Fotos umfassende Bildergalerie zu finden. Damit ist diese erfolgreiche Konferenz auch für verhinderte Teilnehmende aus aller Welt dokumentiert.